

Das **Geldvermögen** der deutschen Bevölkerung hat sich **seit 2008 von 4,5 auf 6,2 Billionen Euro** erhöht (davon 2,5 Billionen Euro in Liquidität)!

**Fondspolicesen lohnen sich  
langfristig immer,  
sogar in der Krise!**



Prof. Michael Hauer  
Institut für Vorsorge und Finanzplanung

**1** **Einstieg: Warum Altersvorsorge?**

**2** **Finanzmarkt-Gesetzmäßigkeiten**

**3** **Lösungen und Empfehlungen**

**4** **Fazit**

**1** **Einstieg: Warum Altersvorsorge?**

**2** **Finanzmarkt-Gesetzmäßigkeiten**

**3** **Lösungen und Empfehlungen**

**4** **Fazit**

## **Altersvorsorge – warum?**

**I.**

**Das lange Leben**

**II.**

**Die Versorgungslücke**

# Frage!

---

Wer von Ihnen würde sein Haus **nicht** gegen Feuer/Brand versichern, wenn es mit einer **Wahrscheinlichkeit von 40% abbrennen** wird?

## Hinweis:

Eine heute **50-jährige Frau** erreicht mit einer **Wahrscheinlichkeit von 40% das 90. Lebensjahr!**

Berechnungen vom Institut für Finanz- und Aktuarwissenschaften, Ulm, auf der Basis der Sterbetafel (Generationentafel) des Statistischen Bundesamtes

# Übersicht

---

**Altersvorsorge – warum?**

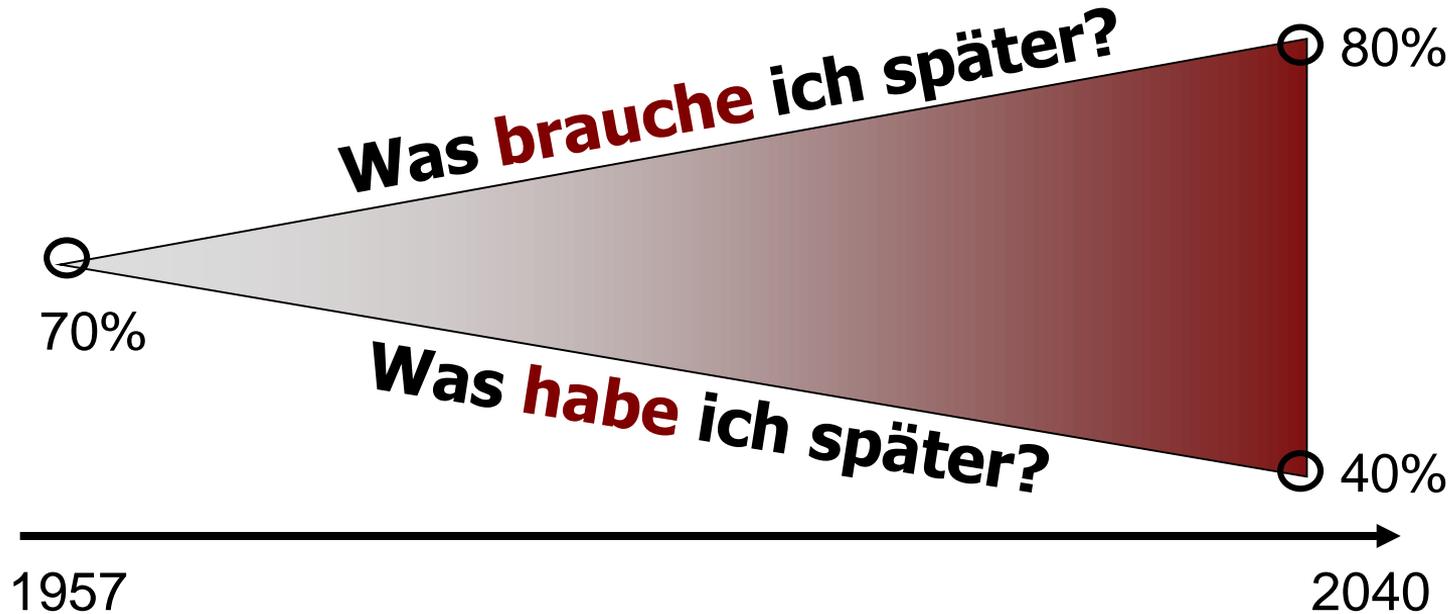
**I.**

**Das lange Leben**

**II.**

**Die Versorgungslücke**

# Die Versorgungslücke



# Fazit: Warum Altersvorsorge?

---

- Die **Lebensstandardlücke** im Alter beträgt bei einem Arbeitnehmer mindestens **40 %** - bei **Selbständigen und freiberuflich Tätigen** i.d.R. noch **mehr**. Auch **Beamte** sind nicht zu **100%** versorgt.
- Diese **Lebensstandardlücke** ist nicht nur zu Ruhestandsbeginn vorhanden, sondern **lebenslanglich**.
- Wir **leben länger** als wir **glauben**!

# Für wen ist was am besten?

**„Normaler“  
Arbeit-  
nehmer**

**Gut-  
verdiener**

**Selbständige  
inkl. Frei-  
berufler**

**Riester-Rente**

**Basisrente**

**betriebliche Altersversorgung**

**Private Rentenversicherung (Fondspolice)**

# Für wen ist was am besten?

„Normale  
Arbeit“

**Altersvorsorge für  
die Frau!**

... (Fondspolice)

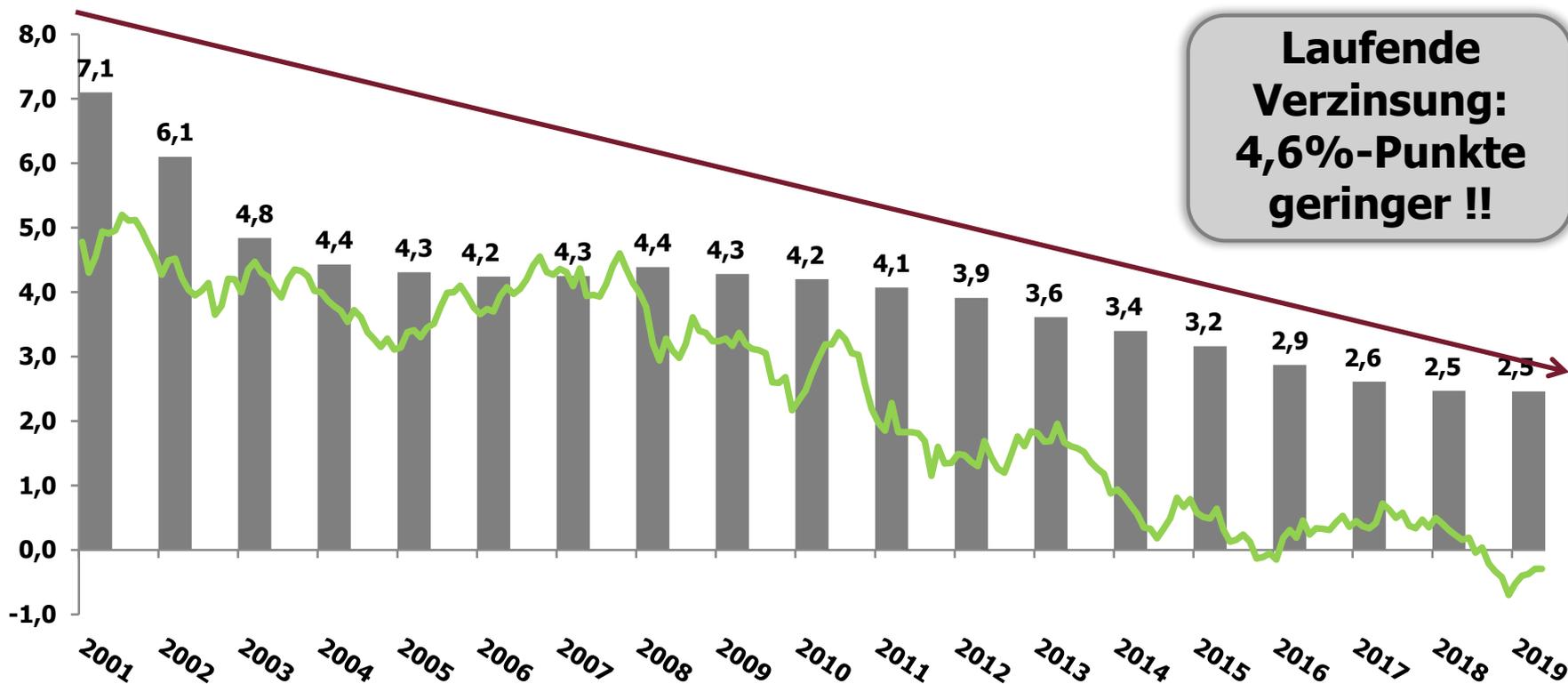
**1** **Einstieg: Warum Altersvorsorge**

**2** **Finanzmarkt-Gesetzmäßigkeiten**

**3** **Lösungen und Empfehlungen**

**4** **Fazit**

# Einstieg: Marktumfeld



graue Balken = laufende Verzinsung der Versicherungsgesellschaften;  
grüne Linie = Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (Quelle: Deutsche Bundesbank)

# Frage?

**100 € Monatsbeitrag** ergeben bei **2% Zins p.a.** nach **30 Jahren** ein Kapital von **49.208 €**.



Wie hoch ist der mtl. Beitrag bei einem Zins von 6 % p.a., wenn man das gleiche Kapital erhalten will?

**A:** 34,71 €

**B:** 50,25 €

**C:** 60,10 €

**D:** 71,57 €

# Noch ne Frage?

**100 € Monatsbeitrag** ergeben bei **2% Zins p.a.** nach **30 Jahren** ein Kapital von **49.208 €**.



Wie hoch ist der mtl. Beitrag bei einem Zins von 6 % p.a., wenn man das gleiche Kapital erhalten will?

**A:** 34,71 €

**B:** 50,25 €

**C:** 60,10 €

**D:** 71,57 €

## Noch ne Frage?

100 € Monatsleistung ergeben nach 30 Jahren  
ein Kapital von

**Aber:  
Das Risiko steigt mit  
zunehmender  
Chance auf Rendite!**

A:

B:

50,25 €

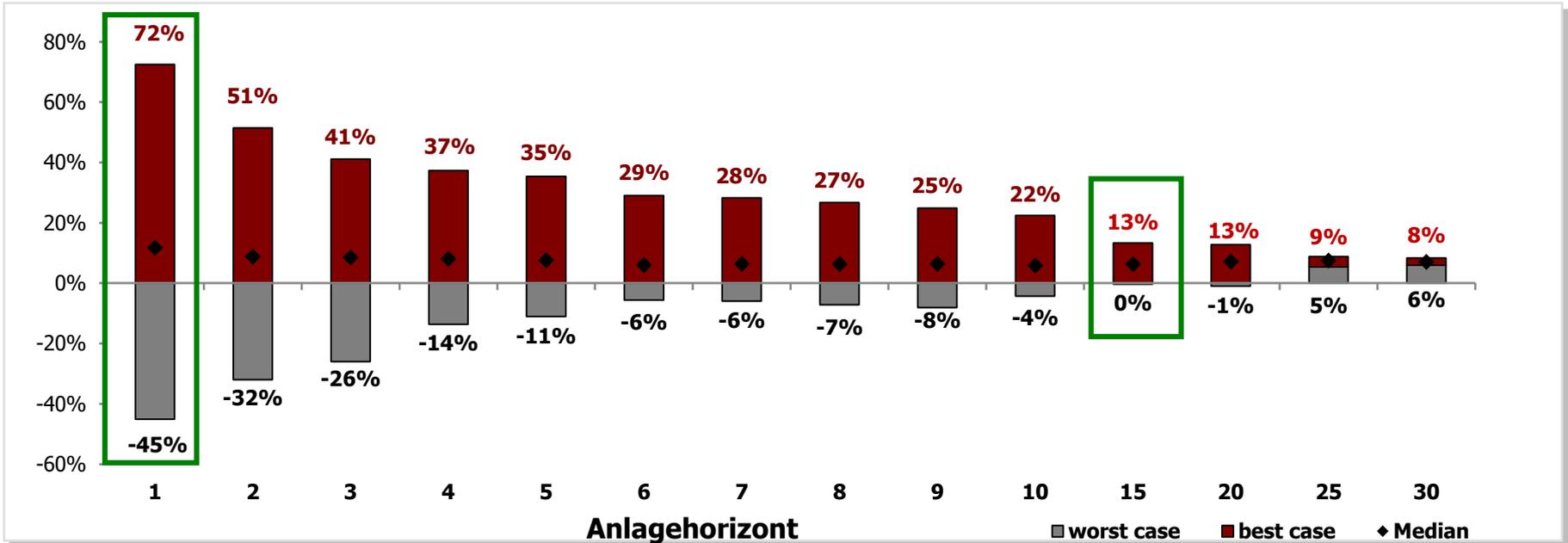
C:

D:

71,57 €

# Gesetzmäßigkeiten am Finanzmarkt

## Wertentwicklungsspannen europäischer Aktien 1986 bis heute (Angaben in Renditen p.a.)



Quelle: EURO STOXX 50 (Performanceindex): Stand 1986 bis März 2020, eigene Berechnungen. Aus der Wertentwicklung in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden. Darstellung dient nur zu illustrativen Zwecken.

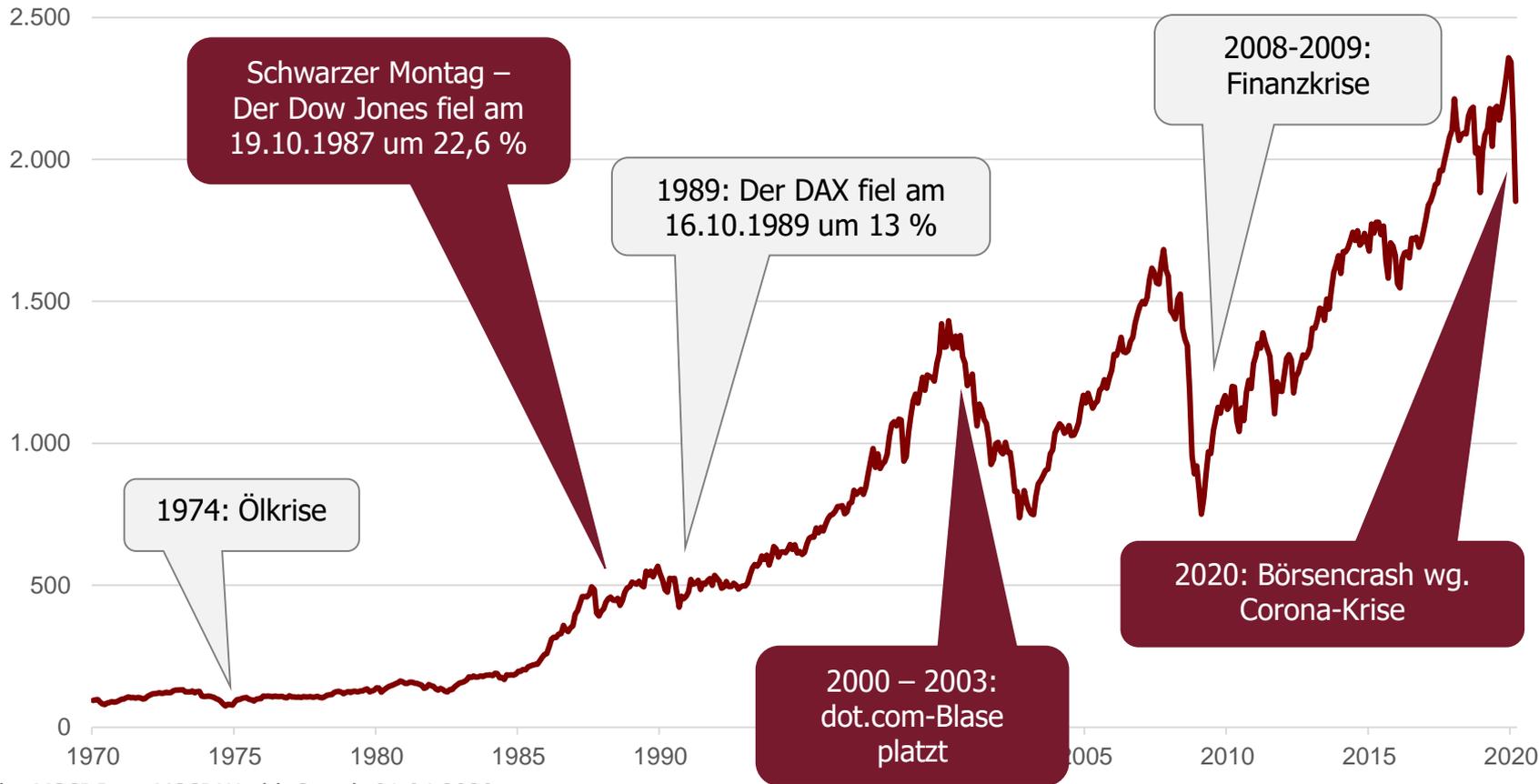
# Gesetzmäßigkeiten an Finanzmarkt

Wertentwicklung von europäischen Aktien  
(Angaben in Rendite)



Quelle: EURO STOXX 50 (Performanceindex von 1986 bis März 2020, eigene Berechnungen. Aus der Wertentwicklung in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden. Die Darstellung dient nur zu illustrativen Zwecken.

# Börsen-/Wirtschaftskrisen



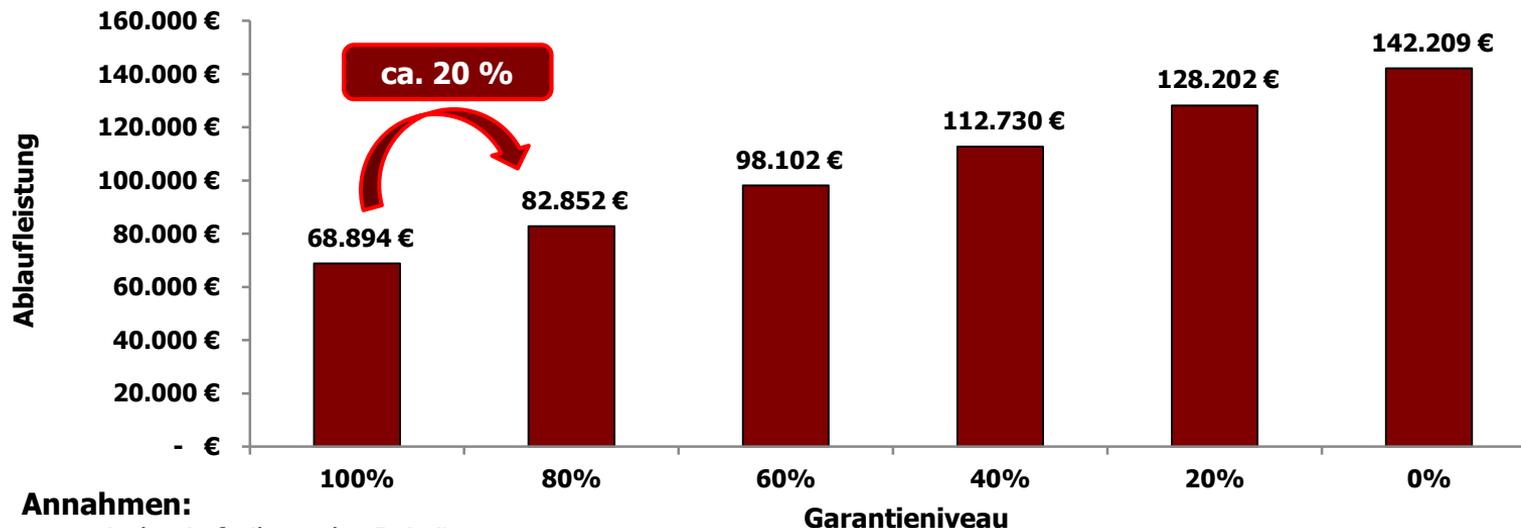
# Risikominimierende Faktoren

---

- 1. Lange Laufzeiten (über 15 Jahre)**
- 2. Diversifizierung „Nicht alle Eier in einem Korb“**
- 3. Cost-Average-Effekt, also ratierliches Sparen in verteilten Abständen.**

# „Kosten“ einer Garantie

## Ablaufleistung bei unterschiedlichem Garantieniveau



### Annahmen:

- statische Aufteilung der Beiträge
- Laufzeit 37 Jahre (30 – 67 Lj.)
- Abschlusskosten 2,5 % der Beitragssumme (5 Jahre)
- Laufende Kosten: 10 % vom Beitrag
- Beitrag: 1.200 € p. a.
- Rechnungszins: 0,9 % p. a. (Überschussbeteiligung: 2,5 % p. a.)
- Simulation: Aktienkurs mit einer mittleren Wertentwicklung von 6 % p. a. (n = 50.000)

# Fazit: Gesetzmäßigkeiten

---

- **Hohe Renditen ermöglichen gleiches Ergebnis bei geringerem Sparvolumen.**
- **Hohe Renditen können i.d.R jedoch nur durch höheres Risiko erzielt werden.**
- **Jedoch: die risikominimierenden Faktoren – lange Laufzeit, Diversifizierung, ratierliches Sparen - senken wiederum das Risiko bei möglichen hohen Renditen.**
- **Und wichtig: es ist nie zu spät – man muss einfach nur beginnen!**
- **Garantien kosten „Geld“!**

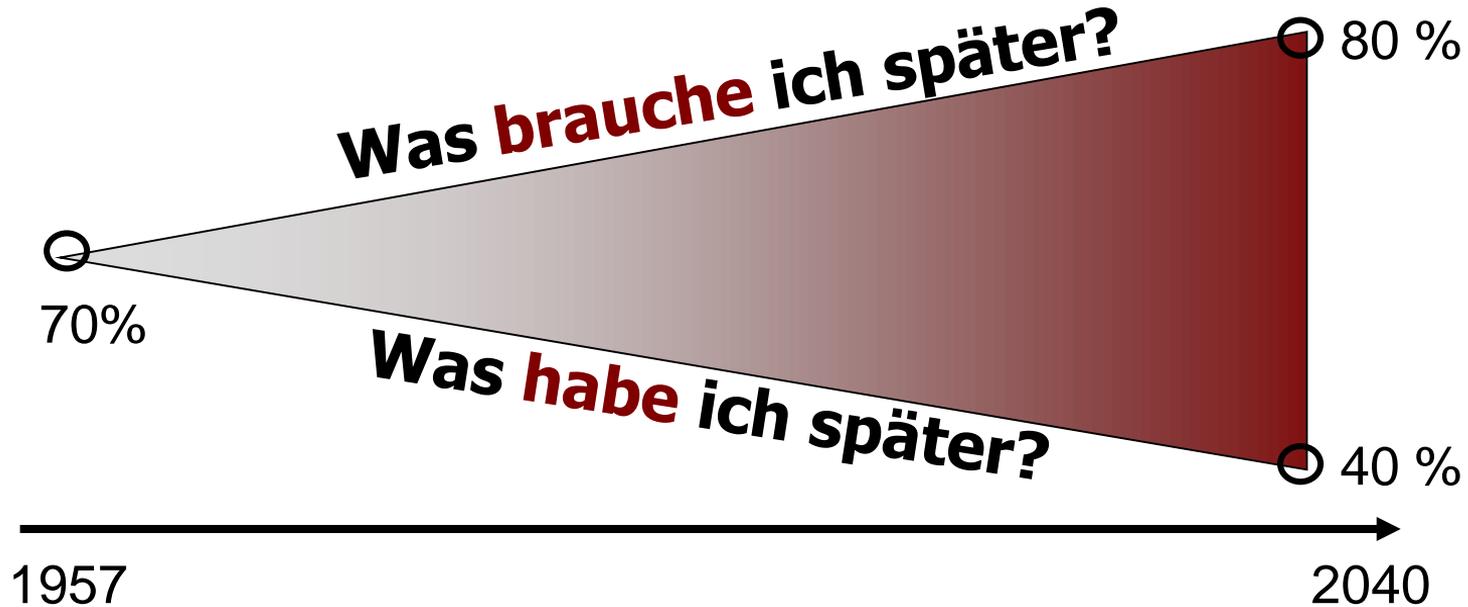
**1** **Einstieg: Warum Altersvorsorge**

**2** **LV-Produktlandschaft**

**3** **Lösungen und Empfehlungen**

**4** **Fazit**

# Die Lebensstandardlücke



# Für wen ist was am besten?

**„Normaler“  
Arbeit-  
nehmer**

**Gut-  
verdiener**

**Selbständige  
inkl. Frei-  
berufler**

**Riester-Rente**

**Basisrente**

**betriebliche Altersversorgung**

**Private Rentenversicherung (Fondspolice)**

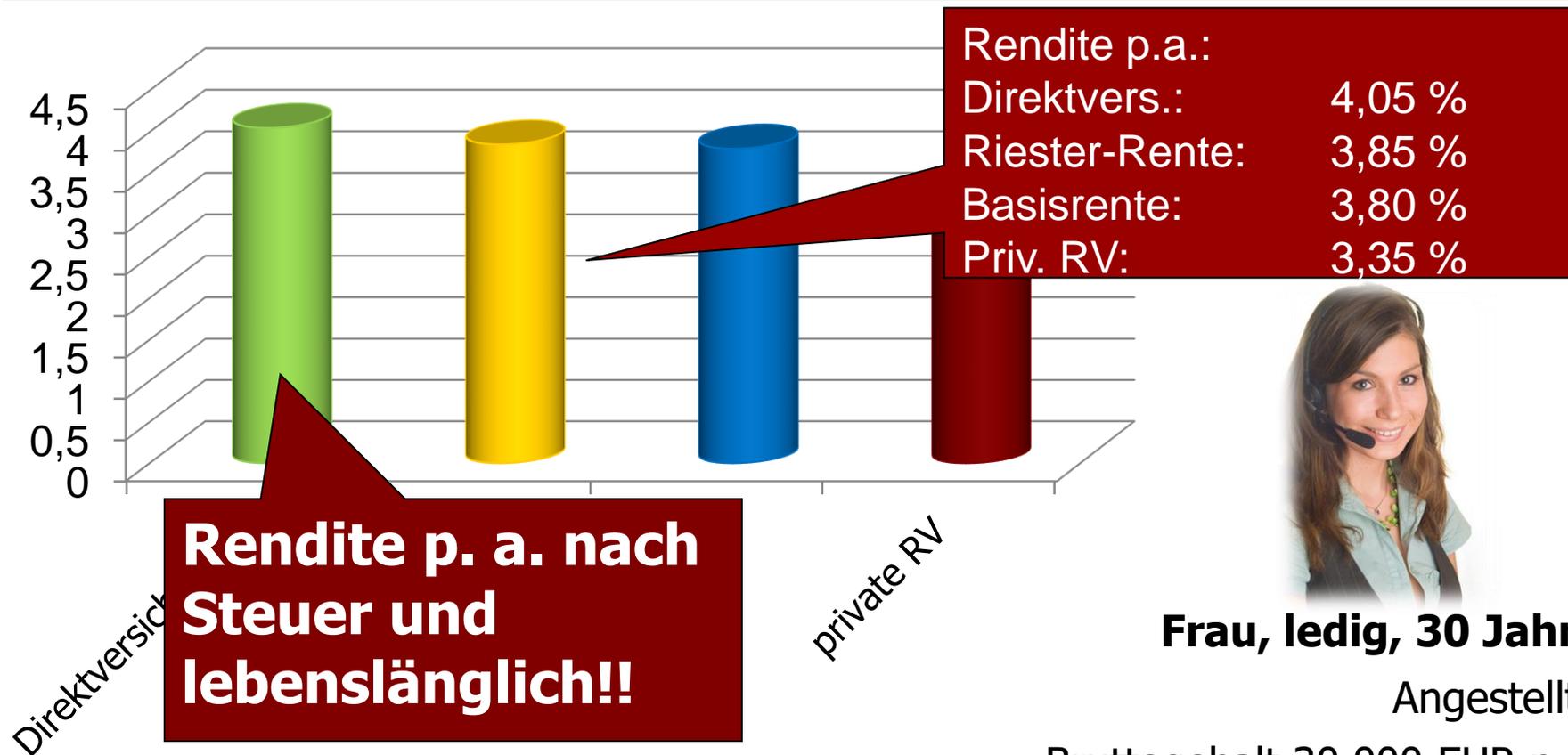
# Für wen ist was am besten?

„Normale  
Arbeit

**Altersvorsorge für  
die Frau!**

... (Fondspolice)

# Beispiel: junge Arbeitnehmer

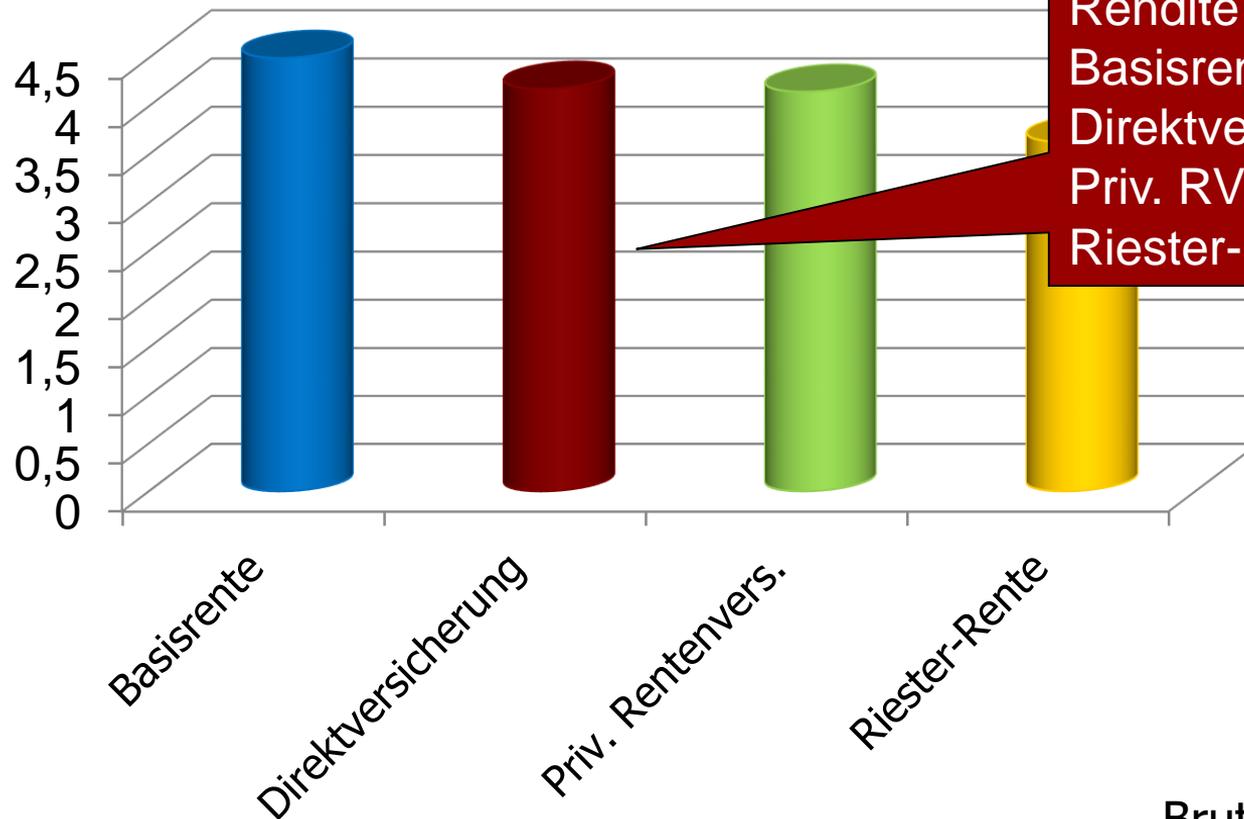


**Frau, ledig, 30 Jahre**

Angestellte

Bruttogehalt 30.000 EUR p.a.

# Beispiel: junge Arbeitnehmer



Rendite p.a.:

Basisrente: 4,59 %

Direktvers.: 4,14 %

Priv. RV: 4,05 %

Riester-Rente: 3,85 %



**Frau, ledig, 30 Jahre**

Angestellte

Bruttogehalt 30.000 EUR p.a.

# Beispiel: junge Arbeitnehmer

4,5  
4

Es sind ca. 240 € (netto)  
mtl. nötig, um die  
Lebensstandardlücke zu  
decken!

Direk

Priv. K

Rieste

**Frau, ledig, 30 Jahre**

Angestellte

Bruttogehalt 30.000 EUR p.a.

# Beispiel: Familie mit zwei Kindern



AN-Familie mit 2 Kindern  
MANN, 42 Jahre, Angestellter  
Einkommen: 42.000 €  
FRAU, 38 Jahre, teilzeitangestellt  
Einkommen: 22.000 €

## Beispiel: Familie mit zwei Kindern

**Problemstellung:**

- Sparbeiträge nachholen, die bisher zu wenig geleistet wurden!
- Weniger Zeit, d.h. geringerer Zinseszinsseffekt!
- Und: Lebensstandard ist gestiegen → mehr Sparvolumen nötig!

**Info:** Mit ca. 900 € mtl. (netto!) würde die Lebensstandardlücke gedeckt!

**Lösung:**

- Früher mit dem Sparen beginnen!
- Mehr Rendite durch mehr Kapitalbeteiligung

MANN, Angestellter  
Einkommen: 42.000 €  
FRAU, 38 Jahre, teilzeitangestellt  
Einkommen: 22.000 €

# Gutverdiener

---



**Ehepaar**

beide 45 Jahre

Selbständige/Freiberufler

**Altersvorsorge für die Frau**

Bruttobeitrag: 6.000 EUR p.a.

## Gutver...

**Klassische priv. Rentenversicherung:**

Beitrag: 500 € mtl. → Bruttorente: 510 € mtl.

**Priv. RV mit ca. 50% Aktienfonds:**

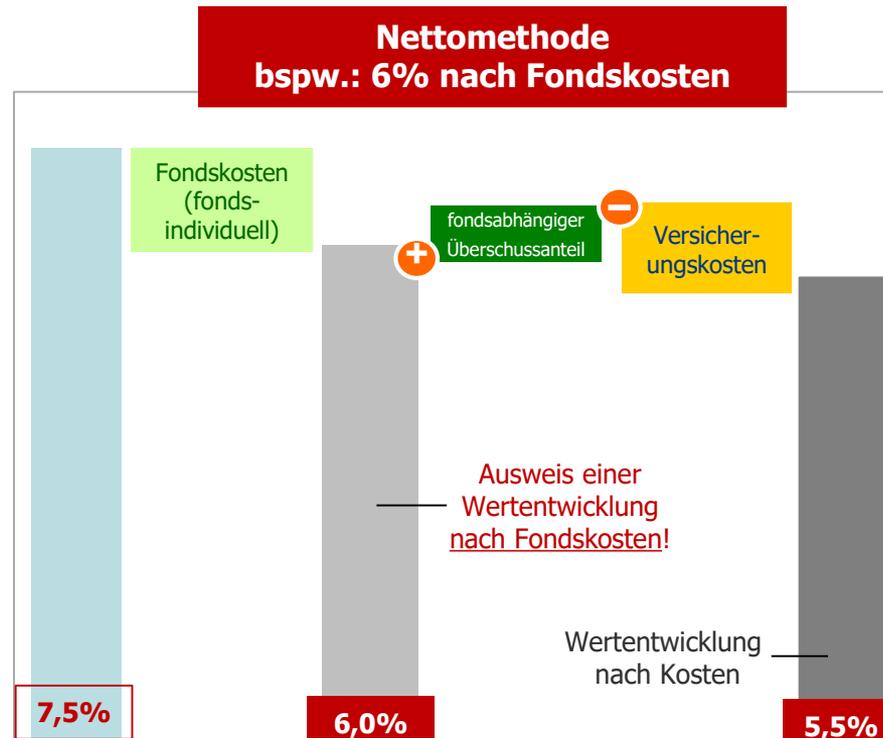
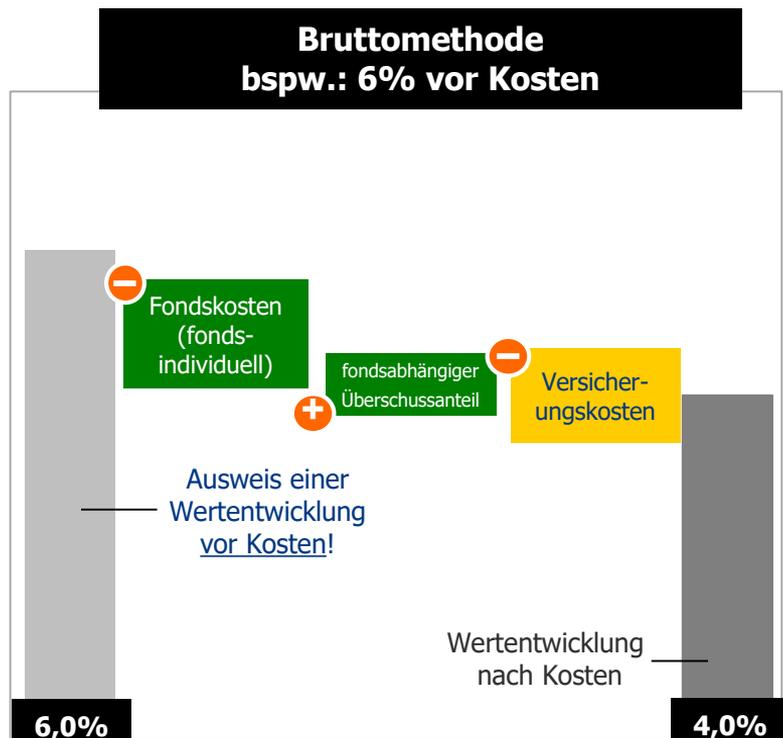
Beitrag: 500 € mtl. → Bruttorente: 602 € mtl.

**Priv. RV mit 100% Aktienfonds:**

Beitrag: 500 € mtl. → Bruttorente: 751 € mtl.

...beitrag 6.000 EUR p.a.

# Bruttomethode vs. Nettomethode



## Beispielhafte Annahmen:

Fondsverwaltungskosten 1,5% (TER), fondsabhängiger Überschussanteil 0,7%, Abschluss- und Vertriebskosten sowie laufende Kosten 1,2%

## Fazit: Fondspolice 3. Schicht

---

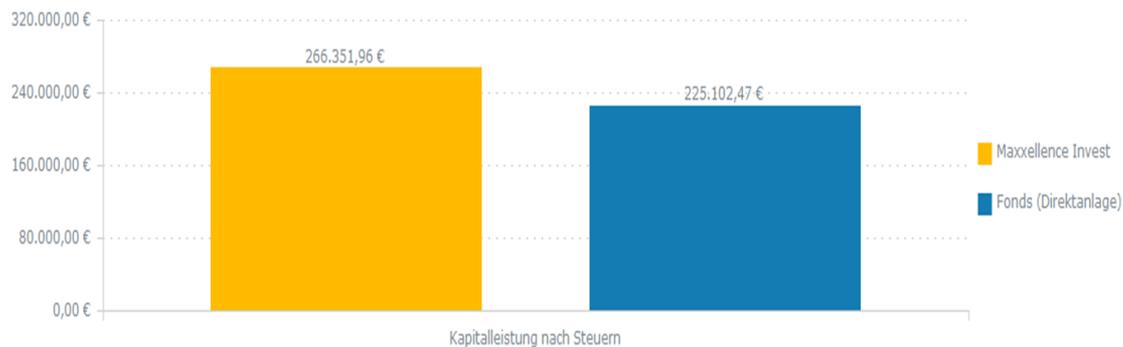
- ⊖ Keine steuerliche Absetzbarkeit in der Ansparphase.
- ⊖ Man kommt an das Geld jederzeit ran → oftmals wird das Altersvorsorgekapital für andere Zwecke vor Ruhestandsbeginn verwendet!
- ⊕ Die Fondspolice der 3. Schicht besitzt nicht die Bedingung der Bruttobeitragsgarantie.
- ⊕ Vertragsgestaltung ist sehr flexibel (Kapitalwahlrecht usw.).
- ⊕ Die Vererbbarkeit ist nicht eingeschränkt, also auch an Personen außerhalb der Familie möglich.
- ⊕ geringe Steuerlast in der Rentenphase durch Ertragsanteilsbesteuerung bzw. Halbeinkünfteverfahren (bei 12/62-Regel) und...

- ⊕ im Vergleich zum Direktinvestment in Fonds besitzt die Fondspolice die Abgeltungsteuerfreiheit → ab Laufzeit von 15 Jahren ist die Steuerersparnis i.d.R. höher als die (Abschluss-)Kosten der Fondspolice.

Siehe dazu FondsanlagenOptimierer unter:

<https://standardlife.ivfp.de/fondsanlagenoptimierer>

## Kapitalleistung nach Steuern



## Vorteil Maxxellence Invest

Kapital nach Steuern Maxxellence Invest

266.351,96 €

Kapital nach Steuern Fonds (Direktanlage)

225.102,47 €

## Vorteil Kapital nach Steuern

+41.249,49 €

## ▼ Angaben

Geschlecht

männlich

weiblich

Geburtsdatum

01.01.1990

Alter bei Auszahlung

67

Auszahlung

Kapital

Rente

Zahlungsweise

monatlich

einmalig

Beitrag

300,00 €

## Kapitalleistung nach Steuern



### Vorteil Maxxellence Invest

Kapital nach Steuern Maxxellence Invest

266.351,96 €

Kapital nach Steuern Fonds (Direktanlage)

225.102,47 €

### Vorteil Kapital nach Steuern

+41.249,49 €

### Angaben

Geschlecht

männlich

weiblich

Geburtsdatum

01.01.1990

Alter bei Auszahlung

67

Auszahlung

Kapital

Rente

Zahlungsweise

monatlich

einmalig

Beitrag

300,00 €

Fondspolice

Maxxellence Invest

Tarifart

S

MA

N

Fonds

Mischfonds

Nettorendite

0,0 %

1,0 %

4,0 %

7,0 %

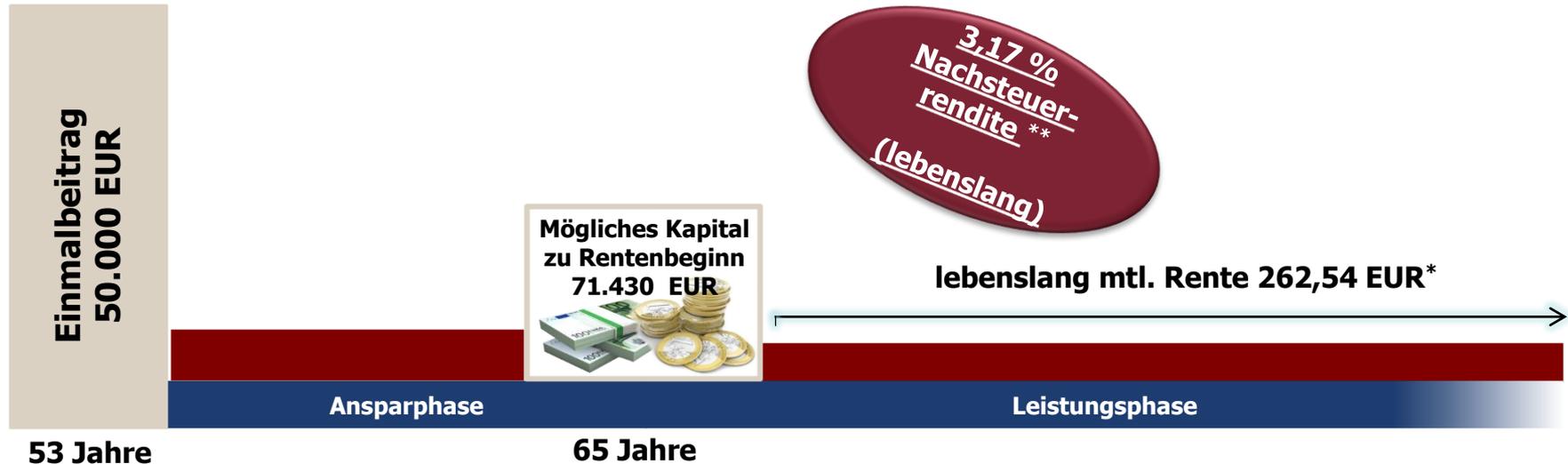
Anzahl Fondswechsel

3

### Detailangaben

# ...und für 50plus

## Lebenslänglicher Geldzufluss mit einer Privaten Rentenversicherung durch Einmalbeitrag und 12 Jahre Ansparphase:

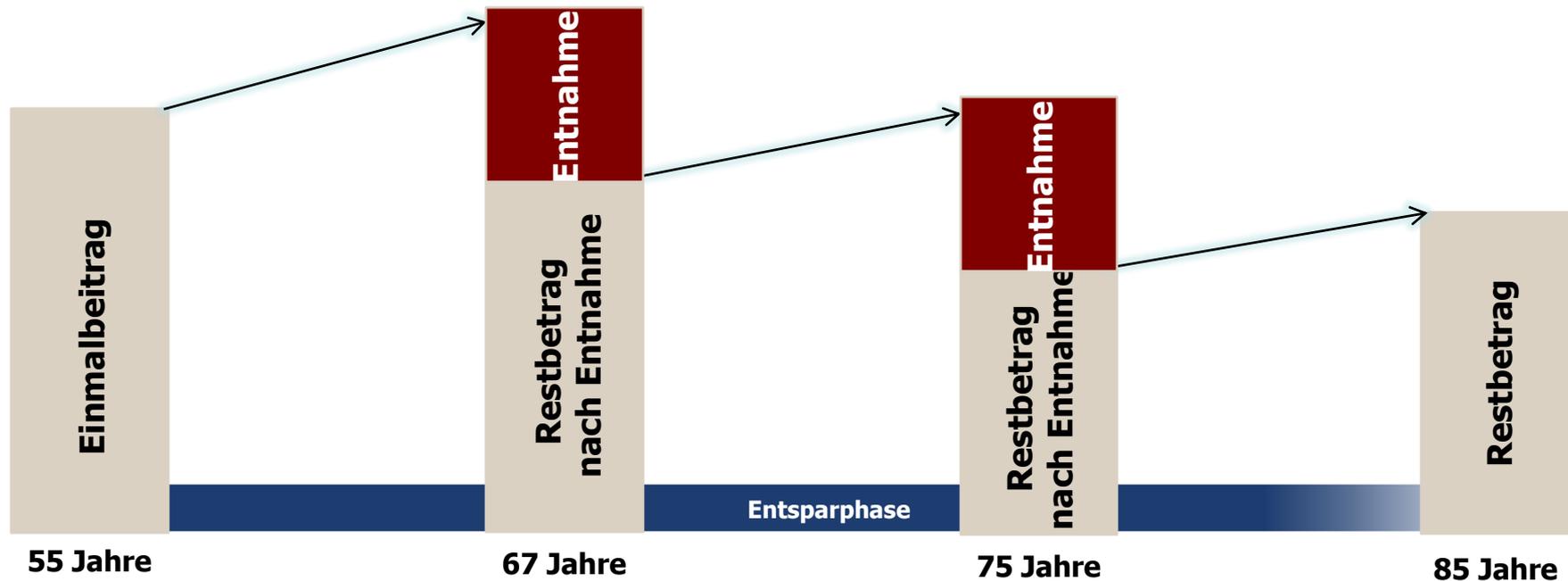


\*53-Jährige, 50.000 € Einmalbeitrag, 5 % p.a. unterstellte Wertentwicklung (brutto) in der Ansparphase, lebenslange Rentenzahlung; Werte sind nicht garantiert; nach Abzug von Steuern; Rentensteigerung 1,0 % p.a.

\*\*Nach Steuer: Steuersatz in der Rentenphase: 35 %; Lebenserwartung DAV 2004R; berechnet auf die Frau

# Noch besser...

## Einmalbeitrag in Fondspolice mit Entnahmen bis zum 85. Lebensjahr



...und

Ei

... bis zum 85. Lebensjahr

- Renditechance durch lange Laufzeit
- Abgeltungsteuerfreiheit
- Kostenfreiheit bei Fondswechsel
- Entnahmen bis zum 85. Lebensjahr möglich
- Vermögensübertragung durch freie Wahl des Begünstigten
  - Erbschafts- und Schenkungsteuroptimierung

55 Jahre

75 Jahre

Wahlmöglichkeit:  
Kapitalauszahlung  
oder  
lebenslange Rente

- **Fondspolice sehr effiziente Altersvorsorgelösung in der aktuellen Niedrigzinsphase.**
- **Altersvorsorge für die Frau (interner Familienausgleich und längeres Leben).**
- **Abgeltungsteuerfreiheit von Fondspolices → i.d.R. Fondspolice effizienter für den Kunden als Direktinvestment.**
- **Insbesondere bei Einmalanlagen!**

# Fazit

---

- Die **adäquate** Versorgung im Alter ist für viele Bundesbürger **nicht** im ausreichendem Maße **gewährleistet**.
- Daher ist **Vorsorge-Sparen** für den **Aufbau** einer **Leibrente** **dringend** nötig.
- In einer Niedrigzinsphase kann **nur** durch **staatliche Förderung** und/oder durch die **Beteiligung an den Kapitalmärkten** eine **höhere Rendite** erreicht werden.
- Und für jeden bieten sich **hervorragende Möglichkeiten**, für das Alter zu sparen...



*„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,  
der andere packt sie an und handelt!“*

*Dante Alighieri*

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

**Prof. Michael Hauer, Dipl. Mathematiker, CFP**

**Geschäftsführung**

**Institut für Vorsorge und Finanzplanung**

**Auf der Haide 1**

**92665 Altstadt/WN.**

**T +49 (0) 9602 944 928 - 0**

**F +49 (0) 9602 944 928 – 10**

***michael.hauer@ivfp.de***

**www.ivfp.de**

Copyright ©: Diese Präsentation ist Eigentum der Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH und darf vom Empfänger nur für eigene Zwecke verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte oder eine Präsentation vor Dritten im Ganzen oder von Teilen darf ohne Zustimmung der Eigentümerin nicht erfolgen.